

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I, Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

2. Juni 1951

Blatt 940

Tausend Quadratmeter Österreich in Hannover =====

2. Juni (Rath.Korr.) Für die "Constructa", die große deutsche Bauausstellung in Hannover, die vom 3. Juli bis 12. August abgehalten wird und an der sich bekanntlich auch Österreich beteiligt, herrscht schon jetzt größtes Interesse. Der eigens eingerichtete Reisedienst "Österreich auf der Constructa" im Regierungsgebäude am Stubenring, der in dieser Woche seine Tätigkeit aufgenommen hat, konnte bereits zahlreiche Anmeldungen entgegennehmen.

Diese große Bauausstellung, die vor 25 Jahren, im Jahre 1929 zum letzten Male stattfand, ist keine Baumesse im gewöhnlichen Sinn. Vom 3. Juli bis 12. August wird vielmehr in Hannover die Baugesinnung unserer Zeit demonstriert und für die nächsten Jahrzehnte festgelegt werden. Die riesige Ausstellungsfläche, die 500.000 Quadratmeter umfaßt, also ungefähr die Hälfte der Wiener inneren Stadt, bietet eine unübersehbare Fülle von Anregungen für die Fachkreise. Die Bauverfahren der ganzen Welt werden hier in dieser Schau des zeitgenössischen Bauwesens **gezeigt**. Insgesamt sind elf ausländische Staaten vertreten, u.zw.: Belgien, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Norwegen, Österreich, Schweden, Schweiz und die USA. Österreich steht sowohl an Umfang als auch an Placierung in der für das Ausland bestimmten Halle an erster Stelle. 1000 Quadratmeter Hallenraum stehen für die österreichische Ausstellung zur Verfügung, die unter dem Titel "Österreich plant und baut" veranstaltet wird. Arch.Prof. Schuster, der vor kurzem den Preis der Stadt Wien für Architektur aus den Händen von Bürgermeister Dr.h.c. Körner erhielt, wird die Gestaltung besorgen. In anschaulichen Plänen, Modellen und anderen Ausstellungsexponaten, werden die Landesplanung, der Städtebau, das Siedlungswesen,

die Ortsgestaltung, das Wohnungswesen, die Bauwirtschaft und die Architektur in Österreich gezeigt. Den Wiener Bauproblemen ist ein besonderer Platz eingeräumt. Auf dem Freigelände wird die österreichische Bauwirtschaft ihre Erzeugnisse ausstellen. Auch österreichische Holzhäuser werden auf der Constructa zu sehen sein.

Zur Zeit der Ausstellung finden auch eine ganze Reihe von Tagungen und Kongressen deutscher und internationaler Vereinigungen und Verbände statt.

Der Reisedienst, den das "Österreichische Verkehrsbureau" und das Reisebüro "Cosmos" gemeinsam besorgen, hat eine Reihe von überaus günstigen Arrangements getroffen, um möglichst vielen österreichischen Besuchern die Reise nach Hannover zu ermöglichen. So kostet ein Fünftage-Arrangement, bei einer Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen, das die Fahrt mit der Bahn, volle Verpflegung und Unterkunft beinhaltet, 804 Schilling. Auch Einzelreisen per Bahn sind möglich, ebenso Gesellschaftsreisen mit dem Autobus; für besonders Eilige ist auch durch die SAS. für eine Flugverbindung zweimal wöchentlich Wien-Hannover-Wien gesorgt. Außerdem wird der Reisedienst den Teilnehmern Taschengeldebeträge in D-Mark zur Verfügung stellen. Nähere Auskünfte erteilt der Reisedienst, Wien 1., Stubenring 1, Telephon U 17-0-70 und U 16-2-22.

Ablenkung der Autobus-Taglinie 8 und -Nachtlinie G
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Ab Montag, den 4. Juni, werden die Autobusse der Taglinie 8 und der Nachtlinie G wegen Straßenbauarbeiten in der Bognergasse und Am Hof in beiden Fahrtrichtungen ab Graben über Kohlmarkt - Michaelerplatz - Herrengasse - Freyung zur Schottengasse abgelenkt.

Auf der Strecke bis zum Michaelerplatz werden die Haltestellen der Autobuslinie 9 eingehalten. In der Weiterfahrt werden folgende neue Haltestellen errichtet: In der Fahrtrichtung zur Schottengasse in der Herrengasse vor Fahnengasse und auf der Freyung gegenüber Hausnummer 4 und in der Fahrtrichtung zum Stephansplatz in der Herrengasse vor Regierungsgasse.

5 Millionen für ein Abwasserpumpwerk im 22. Bezirk
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Der Leopoldauer Sammelkanal, der einen Großteil der Abwässer des linken Donauufers in sich aufnimmt, mündet direkt in den Donaustrom. Bei Hochwasser muß der Kanal durch einen Schieber gegen den Strom abgeschlossen werden, um das Eindringen des Hochwassers in das durch den Damm geschützte Gebiet zu verhindern. Das Kanalwasser kann dann nicht mehr abfließen. Die Gemeinde Wien will daher ein Pumpwerk beim Hochwasserschutzdamm errichten, das im Durchschnitt jährlich 50 Tage im Betrieb stehen wird. Die Kosten dafür sollen 5 Millionen Schilling betragen, von denen heuer noch 2,7 Millionen Schilling verbaut werden.

Das Pumpwerk wird aus einer Kläranlage, dem Maschinenhaus mit Anbauten für Betriebsräume und einer elektrischen Umspannstation sowie einem Einfamilienhaus für den Maschinisten bestehen. In der Kläranlage werden die Abwässer von den größten Verunreinigungen befreit, um Störungen beim Pumpbetrieb zu vermeiden. Insgesamt werden fünf Propellerpumpen mit einer Leistung von 3.900 Liter pro Sekunde aufgestellt werden. Die Pumpen werden durch Elektromotoren angetrieben. Eine pneumatische Wasserstandfernmeldeanlage gestattet es, den Donauwasserstand und den Wasserstand im Saugkanal abzulesen.

Der Antrag auf Errichtung des Pumpwerkes wird dem Wiener Gemeinderat bereits in seiner nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Die Hand unter dem Beiwagen
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Gestern am späten Nachmittag erlitt der 56jährige Pensionist Josef Hilbert, 21., Schüttaustraße 39, beim Aufspringen auf einen durch die Meidlinger Hauptstraße fahrenden Zug der Linie 8 einen schweren Unfall. Beim Sturz geriet er unter den Beiwagen, wobei ihm die rechte Hand bei der Handwurzel abgetrennt wurde. Er wurde vom städtischen Rettungsdienst in das Hanusch-Krankenhaus gebracht.

Internationale Jugendkolonie Döbriach
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Im Juli findet in Kärnten, in Döbriach am Millstättersee, ein internationales Jugendlager statt, das vom Landesjugendreferat Wien und der Schulgemeinde der Wiener Berufsschulen veranstaltet wird. Jugendliche aus der Schweiz, aus England, Frankreich, Italien, Belgien, Holland, Dänemark, den Nordstaaten, wie auch aus Amerika - sind dazu eingeladen und werden bei Sport und Spiel, Abendveranstaltungen, Diskussionen, einem Lagerparlament nach streng demokratischen Grundsätzen nicht nur schöne, unvergeßliche Tage in froher Gemeinschaft an einem der schönsten Seen Österreichs verbringen, sondern einander kennen und verstehen lernen, und dadurch den Leitgedanken des Lagers verwirklichen: "Gedankenfreiheit, Freiheit des Glaubens, frei von Not und frei von Furcht zu sein".

Während des Aufenthaltes ist auch eine zweitägige Reise in die Lagunenstadt Venedig vorgesehen.

Der erste Turnus geht vom 2. bis 14. Juli, der zweite vom 16. bis 28. Juli (die Termine bezeichnen Ankunfts- und Abfahrts-tag). Anmeldungen sind zu richten an das Landesjugendreferat Wien, 9., Türkenstraße 3 (A 19-5-80, Klappe 29) oder an das Schulgemeindefeferat der Wiener Berufsschulen, Wien 15., Hütteldorfer Straße 7-17 (B 35-5-23).

Der Teilnehmerpreis beträgt 265 Schilling. Darin inbegriffen sind Hin- und Rückfahrt, Versicherung für die Dauer des Aufenthaltes, Verpflegung und Unterkunft, Reiseproviant für die Heimfahrt, aber ohne die Fahrt nach Venedig.

Platzkonzert auf dem Elterleinplatz
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Der Hernalser Musikverein "Alpenklang" konzertiert Sonntag, den 3. Juni, von 13 bis 15 Uhr im Rahmen der Hernalser Festveranstaltungen auf dem Elterleinplatz.

Turmblasen in Hernals
=====

2. Juni (Rath.Korr.) In sämtlichen Hernalser Kirchen werden an den Sonntagen zwischen dem 3. und 17. Juni feierliche Hochämter abgehalten, bei denen besondere Werke der Kirchenmusik zur Aufführung gelangen. Jeweils am Vorabend findet von den Türmen dieser Kirchen ein Turmblasen unter der Leitung von Prof. Eduard Pflieger statt.

Die Kalvarienbergkirche führt Sonntag, den 3. Juni, um 9.30 Uhr vormittag bei einem Pontifikalamt die "Familienmesse" von Kurt Wöss, einem Hernalser Komponisten, auf. Die Leitung dieser Aufführung liegt in den Händen von Prof. Dr. Josef Nebois.

Wiedereröffnung des Hernalser Heimatmuseums
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Sonntag, den 3. Juni, wird um 11 Uhr vormittag das Hernalser Heimatmuseum Wien 17., Kindermannngasse 3, nach zwölfjähriger Unterbrechung wieder eröffnet werden. Hierbei werden der Bundespräsident, ferner der gewesene Rektor der Hochschule für Bodenkultur, Prof. Dr. Josef Kisser, als Präsident des Heimatmuseums und Stadtrat Mandl Ansprachen halten. Die Feier selbst findet im Saale der Bezirksvertretung, 17., Elterleinplatz 14, statt.

Aufnahmsprüfungen
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Die Aufnahmsprüfungen in die ersten Jahrgänge der Städtischen Handelsakademien und Städtischen Kaufmännischen Wirtschaftsschulen finden am 25. und 26. Juni 1951 statt.

Nähere Auskünfte erteilen die Direktionen.

Städtische Handelsakademien:

Wien 1., Akademiestraße 12 (für Knaben und Mädchen)

" 8., Hamerlingplatz 5-6 (für Knaben)

" 8., Schönborngasse 3-5 (für Mädchen)

Städtische Kaufmännische Wirtschaftsschulen:

- Wien 1., Akademiestraße 12 (für Knaben und Mädchen)
" 5., Viktor Christ-Gasse 10 (für Knaben und Mädchen)
" 8., Hamerlingplatz 5-6 (für Knaben)
" 8., Schönborngasse 3-5 (für Mädchen)
" 18., Schulgasse 19 (für Mädchen)
" 21., Freytaggasse 19 (für Knaben und Mädchen)
" 24., Mödling, Maria Theresien-Gasse 25 (für Knaben und Mädchen).

Keine Übergewinne bei Arzneien!
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Zu der bevorstehenden Revision der Arzncitaxen, zu der die Vorarbeiten vom Bundesministerium für soziale Verwaltung und der Preisprüfungsbehörde im Bundesministerium für Inneres bereits getroffen werden, wird der "Rathaus-Korrespondenz" vom Sekretariat des Österreichischen Städtebundes folgende Stellungnahme übermittelt:

An der in Vorbereitung befindlichen Neufestsetzung der Arzncitaxen sind nicht nur die Sozialversicherungsträger, also die Krankenkassen, sondern auch die Gemeinden in hohem Maße interessiert. In Wien und in einigen anderen Bundesländern befinden sich die öffentlichen Krankenanstalten im Besitz und in der Verwaltung der Gemeinden. Welch große und finanzielle Bedeutung die Preisgestaltung bei Medikamenten für die öffentlichen Gebietskörperschaften hat, zeigt allein die Tatsache, daß nach dem Voranschlag für 1951 die Stadt Wien allein in ihren Krankenanstalten 17 Millionen Schilling für Medikamente ausgibt. In einem ähnlichen Verhältnis bewegen sich diese Ausgaben bei den übrigen Gemeindespitalern.

Die Gemeinden haben aber nicht nur für die Kosten der in ihren Spitalern verbrauchten Arzneimitteln aufzukommen, sie sind Großabnehmer von Medikamenten auch in der öffentlichen Fürsorge und unter diesem Titel mit vielen Millionen an den Umsätzen der österreichischen Apotheker beteiligt.

Die Preisentwicklung der letzten Monate hat bei zahlreichen Medikamenten, insbesondere bei Spezialitäten durch die Automatik

2. Juni 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 946

der Verdienstspannen zu Übergewinnen der Händlerschaft geführt, die unbegründet und daher ungerechtfertigt sind. Angesichts der ohnedies drückenden Betriebsabgänge der öffentlichen Krankenanstalten sind die Bestrebungen, solche Übergewinne bei Medikamenten zu verhindern, zweifellos berechtigt.

Wiener Festwochen 1951
=====

Das Programm für Montag, 4. Juni

2. Juni (Rath.Korr.)

Theater:

Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Lessing, "Emilia Galotti".

Akademietheater, 3., Lisztstraße 1: Geschlossen (Veranstaltung der Staatsakademie).

Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6: Mozart, "Figaros Hochzeit".

Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Ballett-
abend: Strawinsky, "Petruschka", Johann Strauß, "Höll-
liche G'schicht".

Musik:

19.30 Uhr, Graphische Sammlung Albertina (in der Ausstellung
"Die Musik in den graphischen Künsten"):

Bach-Abend.

Prof. Günther Ramin (Cembalo), Prof. Karl Schwamberger (Gambe).

Film:

10.30 Uhr, Forum-Kino, 1., Stadiongasse 11: "Die goldene Fessel",
Sascha-Film (Vorprogramm: "Wien - gestern und morgen").

Kongresse:

Internationaler Gewerbekongreß.

Sport:

Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Bezirksveranstaltungen:

18.00 Uhr, Urania Klosterneuburg, Rathausplatz: "Aus Klosterneuburgs Vergangenheit", Szenen und Rezitationen, musikalische Darbietungen. Hauptschule Klosterneuburg, Hermannstraße 11.

Das Programm für Dienstag, 5. JuniTheater:

- Burgtheater, 1., Himmelpfortgasse 25: Mell, "Krimhilds Rache".
 Akademietheater, 3., Lisztstraße 1: Griebitz-Lingen, "Theophanes".
 Staatsoper im Theater an der Wien, 6., Linke Wienzeile 6: Verdi,
 "La Traviata".
 Staatsoper in der Volksoper, 9., Währinger Straße 78: Lortzing,
 "Der Wildschütz".
 Sommerbühne vor dem Schloß Schönbrunn: "Singendes, klingendes,
 tanzendes Wien" (wie am 31. Mai 1951).

Musik:

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal), 1., Bösendorferstraße 12:
 Orchesterkonzert der Österreichischen Gesellschaft für
 zeitgenössische Musik.
 Werke von Otto Siegl, Marco Frank, Armin Kaufmann,
 Joseph Marx, Raimund Weißensteiner.
 Hilde Konetzni (Sopran), Dr. Hans Weber (Klavier),
 Orchester Wiener Symphoniker; Dirigent Felix Prohaska.
- 19.30 Uhr, Musikverein (Kammersaal), 1., Bösendorferstraße 12:
 Lieder und Gesänge nach Josef Luitpold.
 Werke von Viktor Bermeiser, Viktor Korda, H.A. Schim-
 merling, Erwin Weiß.
 Vera Rosza (Alt), Kurt Equiluz (Tenor), Kurt Schramek
 (Bariton); Neues Wiener Streichquartett.

Film:

- 10.30 Uhr, Forum.Kino, 1., Stadiongasse 11: "Wiener G'schichten"
 Sascha-Film).

Volksbildung:

- 19.00 Uhr, Volksbildungshaus Alsergrund, 9., Galileigasse 8:
 Ein Abend auf der Wiener Volkssternwarte, 16., Johann
 Straud-Straße 10.

Sport:

- Rudern: 17.30 Uhr, Donaukanal: Regatta ASKÖ - Wiener Naturfreunde.
 Eislauf: Wiener Eisrevue (wie am 27. Mai 1951).

Von Elfie Mayerhofer bis Theo Lingen
=====

Sonntag Autogrammvormittag im Forum-Kino

2. Juni (Rath.Korr.) Morgen, Sonntag, um 10.30 Uhr vormittag, findet im Forum-Kino die erste Autogramm-Matinee beliebter Wiener Filmkünstler statt. Die Wiener, die ihre Filmlieblinge persönlich kennen lernen wollen, werden Waltraut Haas, Marte Harell, Elfie Mayerhofer, Susi Nicoletti, Annie Rosar, Aglaja Schmid, Marianne Schönhauer, Thea Weis, Grete Zimmer, Rudolf Carl, Richard Eybner, Harry Fuss, Fritz Imhoff und Theo Lingen auf der Matinee antreffen. Einlaß ist von 10.30 bis 11.30 Uhr.

Glückwünsche an den Bürgermeister von Wien
=====

2. Juni (Rath.Korr.) Die Flut der Glückwunschtelegramme an Bürgermeister Dr.h.c. Körner, die in der Nacht nach der Wahl mit dem Telegramm des Gegenkandidaten eingesetzt hat, dauert immer noch an. Seit Montag treffen im Rathaus täglich hunderte Telegramme ein, die alle dem Bürgermeister von Wien zu seiner Wahl zum Bundespräsidenten gratulieren. An die Glückwunschschriften der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, der Universität und der Technischen Hochschule in Wien reißen sich unzählige Zuschriften anderer Institutionen und Körperschaften, so des Obersten Rechnungshofes, der Wiener Philharmoniker, des Skandinavischen Klubs, des Bundes demokratischer Schriftsteller und Journalisten und vieler anderer.

Wie groß das Echo der Wahl des Wiener Bürgermeisters zum Bundespräsidenten auch im Ausland ist, beweisen weitere Telegramme aus allen Teilen der Welt. Von fast allen Stadtpräsidenten der Schweiz sind schon Glückwunschtelegramme eingelangt. Das Ansehen und die Popularität Dr.h.c. Körners kennzeichnen auch Zuschriften vieler seiner ausländischen Bewunderer. Von den ausländischen Künstlern gratulierte als erste der italienische Filmstar Silvana Mangano.

Mariahilfer Straße bis zur Kirchengasse für den Verkehr
 =====

freigegeben
 =====

2. Juni (Rath.Korr.) Wie Stadtrat Jonas der "Rathaus-Korrespondenz" mitteilt, ist es der Magistratsabteilung 28, Straßenbau, möglich, durch vorbildliches Zusammenarbeiten aller Firmen, Arbeiter und Angestellten, schon heute die Mariahilfer Straße vom Ring bis zur Kirchengasse für den Verkehr freizugeben.

Veranstaltungen des British Council
 =====

im Vortragssaal, Wien 1., Freyung 1

2. Juni (Rath.Korr.)

J u n i 1951

Dienstag, den 5. Juni, pünktlich um 18.30 Uhr:

Vortrag: The Contemporary
 Social Revolution
 in Britain

Mr. L.R. Kay
 (British Council)

Freitag, den 8. Juni, 19 Uhr:

Kammerkonzert: Werke von Frank Bridge,
 Henry Eccles, Brahms, Dvorak

Fuchs-Trio
 (Johann Fuchs,
 Gerhard Zatschek,
 Marianne Sperl)

Montag, den 11. Juni, pünktlich um 18.30 Uhr:

Vortrag: The Welshman at
 Home and Abroad

Mr. R.A. German

Dienstag, den 12. Juni, pünktlich um 18.30 Uhr:

Vortrag: British Art and Architecture (7):
 Contemporary Painting

Mr. J.M. Mitchell
 (British Council)

Die Vorträge finden in englischer Sprache bei freiem Eintritt statt. Das Konzert am 8. Juni ist ebenfalls frei zugänglich. Ende der Veranstaltungen im Studienjahr 1950/51; Wiederaufnahme Oktober 1951.